



Zauberinsel

Spielzeit: 20-25 Minuten

Rollen: Seppl, Gretel, Kasperle, Zauberer, Florian, Drache

Die Puppenspielerin/der Puppenspieler oder eine weitere Person übernimmt zusätzlich die Rolle des Erzählers, um den Dialog nicht mit Mitteilungen zu überfrachten.

Zur Szene können von Kindern kleine Bühnenbilder vorbereitet werden, indem man zuvor die gewünschten Figuren nennt:

Zur Szene können von Kindern kleine Bühnenbilder vorbereitet werden, indem man zuvor die gewünschten Figuren nennt:

1. Szene

Bild Nr. 1: Seppl und Gretel sitzen im Boot

Erzähler: Seppl und Gretel machen an ihrem letzten Ferientag einen Ausflug mit einem Boot. Seppl paddelt fleißig, Gretel sitzt gemütlich am Bug. Sie singen ein Seemannslied (*My Bonny is over the ocean ...*). Plötzlich bläst ein starker Wind, der Seppl fast die Mütze vom Kopf reißt. Seppl fasst mit beiden Händen nach seiner Mütze und lässt dabei die Paddel los. Die Paddel fallen ins Wasser. Gretel schreit auf.

Gretel: Pass doch auf, Seppl. Oh je, was machen wir denn jetzt?

Seppl: Du hast gut reden, du sitzt ja nur in der Ecke und ich darf immer allein paddeln.

Gretel: Du bist auch ein Junge, und älter und stärker als ich bist du auch. Aber jetzt haben wir gar keine Paddel mehr.

Seppl: Dann rudern wir eben mit den Händen. Los, Gretel, drehe dich um, wir müssen in eine Richtung rudern.

- Gretel:** Das Boot geht ja gar nicht vorwärts.
- Seppl:** Rudern sollst du, nicht plätschern. Wir treiben ja ab.
- Gretel:** Das ist vielleicht gar nicht so schlimm. Schau, Seppl, da drüben ist eine Insel. Da können wir doch hinfahren.
- Seppl:** Das müssen wir sogar. Die Strömung treibt uns in diese Richtung.
- Gretel:** Na siehst du, dann sind wir ja gerettet. Hoppla, das ruckelt ja so stark, dass ich fast aus dem Boot gefallen wäre. Warum halten wir jetzt an, Seppl?
- Seppl:** Wir sind auf Grund gelaufen.
- Gretel:** Was bedeutet das?
- Seppl:** Wir stecken im Sand fest. Das Wasser ist hier nicht mehr tief genug. Komm, wir steigen jetzt aus und gehen ans Ufer. Ziehe deine Schuhe aus.
- Gretel:** Und unsere Tasche?
- Seppl:** Halte sie hoch, damit unser Essen nicht nass wird. Komm jetzt.
- Erzähler:** *Die Beiden waten durchs Wasser. Da stolpert Gretel über einen großen Kieselstein, den sie im Wasser nicht gesehen hatte. Sie stürzt, schluckt Wasser, versucht wieder aufzustehen. Aber bei dem Sturz hatte sie ihre Tasche verloren, die schwimmt jetzt weit weg zur Mitte des Sees.*
- Seppl:** Na prima hast du das gemacht. Erst mich ausschimpfen und jetzt verlierst du unser ganzes Essen.
- Erzähler:** *Gretel weint. Seppl zieht sie vorwärts. Seppl ruft:*
- Seppl:** Ist da jemand?
- Erzähler:** *Aber hier sind nur Bäume und Sträucher. Ein Eichhörnchen huscht an einem Stamm hoch. Einige Vögel sitzen in den Bäumen und zwitschern, als wollten sie Seppl und Gretel begrüßen. Die Beiden gehen ein Stück in den Wald hinein. Sie rufen immer wieder:*
- Seppl u. Gretel:** Hallo, hallo.
- Gretel:** Oh, schau nur, da ist ja ein kleines Haus. Das ist aber ein lustiges Haus. Da hängen ja Töpfe an der Hauswand. Komm, wir gehen mal rein, vielleicht finden wir etwas zu essen.
- Seppl:** Ja, Gretel, geh du mal rein, ich passe solange hier auf.
- Erzähler:** *Aber das ist gar kein richtiges Haus, das sieht nur vorne so aus. Es hat keine Rückwand. Wenn man hineingeht, kommt man direkt in eine Höhle.*
- Da rauschen plötzlich die Blätter. Seppl dreht sich erschreckt um. Ein Drache kommt um die Ecke und damit nicht genug. Auf seinem Rücken sitzt ein Mann mit einem großen Hut. Seppl will noch Gretel rufen, aber der Mann hat ihn schon entdeckt.*

Bild Nr. 2: Zauberer und Drache

Zauberer: Soso, haben wir Besuch? Du bist doch der Seppl, nicht wahr?

Seppl: Woher weißt du das? Wer bist du überhaupt?

Zauberer: Die Menschen nennen mich Blaubart, den Zauberer. Ja, ich kann wirklich zaubern, und ich weiß alles, ich weiß sogar, was du denkst, auch wenn du es mir nicht sagst. Du hast wohl eben der Gretel gerufen. Und die Gretel hat wohl von meinem Essen genascht.

Gretel, komm nur heraus, ich weiß genau, was du gemacht hast. Aber ich will mal nicht so rücksichtslos sein. Ihr könnt bei mir essen und euch ein wenig ausruhen.

Erzähler: *Das lassen sich Seppl und Gretel nicht zweimal sagen, denn sie haben großen Hunger. Der Zauberer lächelt so seltsam. Sie haben noch kaum etwas gegessen, da ruft der Zauberer schon.*

Zauberer: So, ihr Zwei, und jetzt an die Arbeit. Umsonst ist der Tod.

Erzähler: *Der Zauberer schüttet Silberbrocken (Aluknäuel) und Schmucksteine aus und stellt eine Truhe an die Seite.*

Gretel: Aber wir sind doch noch Kinder, wir können doch noch nicht so viel arbeiten.

Zauberer: Ihr werdet das Arbeiten lernen, denn ohne Arbeit gibt es kein Essen.

Seppl: Aber wir wollen doch gar nicht hierbleiben. Hilf uns doch lieber, damit wir unser Boot wieder ins tiefere Wasser schieben können. Und gib uns zwei Paddel oder besser vier, damit wir heimfahren können.

Zauberer: Haha, ihr habt wohl nicht begriffen, wo ihr seid. Ich bin der mächtigste Zauberer in diesem Land. Ihr seid jetzt meine Sklaven und arbeitet für mich. Und wenn ihr meine Befehle nicht befolgt, verzaubere ich Euch. Ich gehe jetzt ein Stück weit in den Wald hinein und suche Wurzeln für meine Suppe. Gretel, du putz inzwischen das Haus und polierst meine Schmucksteine und Münzen. Seppl, du holst Holz, hackst es klein und zündest im Badehaus ein Feuer an. Ich will baden, wenn ich zurückkomme.

Bild Nr. 3: Drache unter dem Baum, Gretel und Seppl

Erzähler: *Der Zauberer geht ab, der Drache legt sich unter der großen Eiche ins Gras. Gretel arbeitet schnell. Seppl macht sich auch auf den Weg zu seiner Arbeit. Da warnt der Drache die Kinder:*

Drache: Seppl und Gretel, ihr müsst dem Zauberer gehorchen, sonst verzaubert er Euch. Seht die Vögel, wie sie auf dem Bretterzaun sitzen und ein Lied nach dem andern anstimmen. Sie können nur wenige Meter fliegen. Diese Vögel sind alle verzaubert. Sie kamen vor langer Zeit so wie ihr ans Ufer unserer Insel; da

waren sie noch Männer und Jungen. Der Zauberer hat sie so verzaubert, dass sie nicht mehr wegkönnen. Sie vergessen es fast, wer sie einmal waren.

*Das ist ein Auszug aus dem Puppentheaterstück:
Zauberinsel*

Spieldauer ca. 20-25 Minuten

Bestellung komplettes Puppentheaterstück unter: info@mein-theaterverlag.de

**Puppentheater- Theaterstücke versenden wir nur gegen Vorkasse.
Die Bankdaten erhalten Sie nach der Bestellung.**

Bestellung: "info@mein-Theaterverlag.de" Die Puppentheaterstücke, erhalten Sie nur als PDF oder Word Datei per E-Mail zum Selbstaussdruck. Bei einer Bestellung ist der Kauf bindend. Keine Rückgabe - keine Gelderstattung. Der Käufer erkennt diese Bedingung beim Kauf an.

Für das erworbene Puppentheaterstück fallen keine zusätzlichen Lizenz- und Aufführungsgebühren an.